

von ihnen religiös.

Eine einzige Familie gab es dort, die den Ratschlag meines Vaters beachtete und ihre Kinder in eine religiöse Schule schickte. Es war die Familie, die sie erwähnt haben, von denen einige Talmidei Chachamim herausgekommen sind: die Familie Ben Schalom. Sie gingen täglich zu Fuss nach Herzlia, wo Raw Mowschowitz eine religiöse Schule eröffnet hatte.

Wo lerntet ihr als Kinder?

Unsere Schwester ging nach Herzlia in die religiöse Schule, wir lernten jedoch zuhause mit unserem Vater. Er wollte nicht, dass wir in weltlichen Angelegenheiten unwissend sind und borgte deshalb von der Bibliothek Rechenbücher aus und lehrte uns grundlegendes Rechnen. Damals herrschten noch die Engländer in Erez Jisrael und so lehrte er uns auch, wie man Englisch schreibt. Wir lernten aber den ganzen Tag hindurch Gemara.

Als wir noch in Russland waren, stellte unser Vater einen Lehrer an, der ein Schüler unseres Vaters war, um mit uns Tora zu lernen. Mit ihm lernten wir das ganze Chumasch mit Raschi, die Newi'im in Rischonim und weiter bis am Ende des Sefer Jeschaja, wenn ich mich richtig erinnere. Hier in Erez Jisrael setzten wir dieses Lernen dann fort und lernten Jirmijah, Jecheskel, Mischlei und Ijow, bis wir fast alles beendeten. In einem gewissen Zeitpunkt entschied mein Vater, dass er mit uns das Sefer Wajikra gründlich lernen möchte und so lernte er mit uns täglich ein bis zwei Stunden Wajikra mit Torat Kohanim. Wir waren damals ca. elf- zwölffjährig.

Heute ist man gewohnt, die Kinder nicht ,ausserhalb Bne Brak und anderen Zentren' zu erziehen. Wr es damals anders?

Der Brisker Raw mietete sich in einer nicht-religiösen Gegend eine Wohnung und liess sich nicht in Me'a Sche'arim oder Scha'arei Chessed nieder... Es störte ihn nicht.

Wir waren uns im Klaren, dass wir in zwei verschiedene Welten lebten. Vater hielt uns auch nicht davon ab, mit den nichtreligiösen Nachbarkindern zu spielen. Aber schliesslich waren sie früher viel anständiger als die Nicht-Religiösen der heutigen Zeit.

Als unser Vater den jämmerlichen Zustand der religiösen Erziehung erkannte, versuchte er diesen auf verschiedene Arten zu verbessern. Er brachte einen Privatlehrer, der am Nachmittag mit den Kindern der nicht-religiösen Schulen Gemara und andere jüdische Fächer lernen sollte. Der erste Lehrer war Rabbi Schlomo Toperovitz, der sich am Ort niederliess. Vater sorgte dafür, dass verschiedene Ortsansässige sich um ihn sorgten. Einer brachte ihm täglich das Frühstück, Jemand anderer lud ihn jeweils für das Mittagessen ein und selbstverständlich zahlte man ihm ein Gehalt. Er verliess den Ort aber bald wieder, weil er den Drang hatte, etwas aufzubauen und meinte, dass er in Ramat Hascharon nicht sein ganzes Potenzial ausnützen konnte. Es war ein zu kleiner Ort für dieses Ziel. Vater brachte dann Rabbi Nachum Goldschmidt, der damals noch ein junger Bachur war. Er wohnte bei uns und lehrte die Kinder des Ortes an den Nachmittage.

Ihr habt auch mit dem Melamed gelernt?

Nein, wir lernten zuhause mit unserem Vater. Meistens lernten nur wir zwei, teilweise kam dann noch ein Dritter (einer unserer Verwandten) dazu. Wir lernten so den ganzen Tag hindurch, fingen mit einer Messechta an und lernten sie bis ans Ende. Dann begannen wir die Messechta wieder von vorne. Es war damals die Messechet Pessachim und auch bei der Messechet Sanhedrin wollte unser Vater, dass wir sie zwei Mal wiederholen. Der Grund dafür war, dass wir sie beim ersten Mal ohne Tossafot lernten und unser Vater wollte, dass wir die Messechta mit allen Tossafot können... Am Schabat lernten wir den Rambam der Reihe nach über das Thema der Messechta. Zu jeder Sugja, die wir zu Ende lernten, lernten wir auch den Rosch und Rif, Wort für Wort. Bei der Messechet Pessachim wollte Vater auch, dass wir den Tur mit dem Bet Jossef lernen sollen und so war es auch bei der Messechet Kidduschin. Wir lernten also die Hilchot Kidduschin vollständig durch. Der Rambam lernten wir auch vollkommen.

Im Zusammenhang mit dem Sefer Wajikra, das mein Vater mit uns gründlich lernte, möchte ich eine lustige Begebenheit erzählen. Damals liess sich ein G"ttesfürchtiger Jehudi aus Polen in unserer Stadt nieder und erzählte uns, dass er schon über unser Lernen mit unserem Vater informiert sei... Denn in einer jüdischen Zeitung in Polen schrieb ein Schriftsteller ,Erinnerungen aus einem Besuch in Erez Jisrael' nieder. Der Erzähler schildert den Besuch in einem der jüdischen Siedlungen, wo es ein Raw gibt, der den ganzen Tag hindurch mit seinen elf- und zwölfjährigen Söhnen lernt. Er lerne mit ihnen tiefgründig das Sefer Wajikra mit Torat Kohanim...!



Wiederum spät bezahlt

Ich arbeite als Teilzeitsekretärin in einer kleinen Schule, und mein Mann ist ein Rebbe in einem Cheder. Wir haben ein bescheidenes gemeinsames Einkommen, aber wir achten darauf, unseren Verhältnissen entsprechend zu leben. Solange unsere Saläre zur Zeit bezahlt werden, gelingt es uns, am Ende des Monats mit unseren Ausgaben durchzukommen.

Leider zahlen jedoch sowohl die Schule, wo ich arbeite, und der Cheder, wo mein Mann unterrichtet, uns oft verspätet. Jedes Mal, wenn ein Lohncheck verspätet ist, müssen wir beginnen, auf Kredit zu kaufen und uns Geld auszuleihen, um unsere Ausgaben zu decken. Wenn wir endlich unseren Lohn erhalten, zahlen wir all unsere Schulden

sofort ab, um sicherzustellen, dass wir nicht in Schulden bleiben. So können wir jedoch nicht leben. Gibt es irgendeinen Weg, diesem Zyklus ein Ende zu bereiten?

Im Allgemeinen schulden Leute, die sich regelmässig Geld ausleihen, um grundsätzliche Lebenskosten zu decken, letztendlich mehr

Geld, als sie zurückzahlen können. Schulden sind wie eine lautlose Falle, die ihre Opfer mit einem kleinen Bargeld-Defizit umgarnen – und sie letzten Endes in einen Teufelskreis der Armut, Schuld und Abhängigkeit bringen. Die Tatsache, dass Sie und Ihr Mann regelmässig Geld für Lebenskosten ausborgen und trotzdem chronische Schulden vermeiden können, deutet daraufhin, dass Sie bemerkenswerte Budgetierungs-Fähigkeiten und eine ungewöhnliche Selbst-Disziplin besitzen. Trotzdem ist es sehr unratsam, auf ständiger Basis Geld für Lebenskosten auszuborgen. Wenn man sich einmal daran gewöhnt, von geborgtem Geld zu leben – obwohl nicht durch eigene Schuld – ist man sehr gefährdet, in chronische Schulden zu geraten.

Es gibt verschiedene Schutzmassnahmen, die Sie ergreifen können, die Ihnen helfen, Ihre finanzielle Stabilität zu erhalten. Diese Schritte können Ihnen die Unannehmlichkeit ersparen, sich ständig darüber zu sorgen, ob Ihr nächster Lohncheck zur Zeit eintreffen wird.

1. Schaffen Sie Ihren eigenen Gemach

Diese Schutzmassnahme ist die ideale Lösung für Ihre missliche Lage. Es bedeutet, einen Fonds zu bilden, aus dem Sie und Ihr Mann im Falle, da Ihre Lohnchecks verspätet eintreffen, „Saläre“ beziehen können. Bestenfalls sollte die Höhe dieses Fonds die maximale Zeit widerspiegeln, die Sie und Ihr Mann möglicherweise durchhalten könnten, ohne einen Lohn zu erhalten. Versuchen Sie, sich ein Schlimmstfall-Szenario auszudenken. Sagen wir zum Beispiel, dass die längste Zeit, die Sie je damit verbrachten, auf Ihre Lohnzahlung zu warten, drei Monate betrug, während bei Ihrem Mann die längste Wartezeit einen Monat betrug. Dies bedeutet, dass Ihr Fonds soweit möglich gross genug sein sollte, um Ihre Lohnzahlung für mindestens drei Monate und diejenige Ihres Mannes für mindestens einen Monat zu decken.

Wie gehen Sie genau genommen vor, um diesen Fonds zu schaffen? Ausser wenn Sie irgendwelche Investitionen haben, die Sie schnell liquidieren können, wird der Fonds sich nicht über Nacht verwirklichen lassen. Sie müssen ihn langsam, Rappen um Rappen, aufbauen.

Während Sie den Fonds aufbauen, versuchen Sie, so viel wie möglich zu sparen, indem Sie Ihre Ausgaben auf das reine Minimum

reduzieren. Jedes Mal, wenn Sie unerwartetes Bargeld erhalten, legen Sie es für den Fonds beiseite. Sie können sogar Ihren Raw fragen, ob Sie Maassergeld für diesen Zweck verwenden dürfen.

Sie müssen nicht warten, bis Ihr Fonds die optimale Grösse erreicht, bevor Sie ihn benutzen können. Sobald Ihr Fonds irgendeinen Betrag Geld enthält, können Sie ihn verwenden, um Ihren Lohn oder wenigstens einen Teil Ihres Lohnes zu bezahlen, wann auch immer Ihre Lohnzahlung verspätet ist.

Sie müssen jedoch sicherstellen, dass Sie den Fonds nur für dessen beabsichtigten Zweck verwenden – Ihnen über die Runden



zu helfen, bis Sie Ihren Lohn erhalten – und dass Sie ihn wieder auffüllen, sobald Sie Ihre Zahlung erhalten. Auch sollten Sie in einem bestimmten Monat nie mehr als den Betrag Ihres Salärs entnehmen.

Sie sollten jeden Rappen, den Sie aus dem Fonds abziehen, als Anleihe betrachten, die fällig wird, sobald Sie Ihre nächste Lohnzahlung erhalten. Betrachten Sie den Fonds als Ihren eigenen persönlichen Gemach – sozusagen einen Gemütsruhe-Gemach.

Wenn Sie unfähig sind, genügend Geld beiseite zu legen, um diesen Fonds zu bilden, gibt es eine andere Option.

2. Borgen Sie in kluger Weise

Anstatt auf Kredit zu kaufen oder sich kleine Summen aus mehreren verschiedenen Quellen auszuleihen, nehmen Sie einen Pauschalbetrag ohne Zins von einem Gemach, einem Familienmitglied oder einem Freund auf. Es ist immer besser, einen relativ grossen, jedoch stabilen Geldbetrag einer Person zu schulden, als ständig zahlreiche kleine, unbeständige Schulden anfallen zu lassen, die schwer zu

überschauen sind.

Der Betrag, den Sie sich ausleihen, sollte dem Betrag des verspäteten Lohnchecks entsprechen. Auf diese Weise können Sie Ihre Lohnzahlung als eine Form von Kredit-sicherheit verwenden. Sie können die Anleihe zurückzahlen, sobald Sie Ihre Lohnzahlung erhalten, da Sie genau den Betrag Geld haben werden, den Sie für die Rückzahlung der Anleihe benötigen.

3. Finden Sie einen „Anleihe-Aufseher“

Weil das Borgen eine sehr suchterzeugende Praxis ist, schlagen wir vor, dass Sie sich einen „Anleihe-Aufseher“ finden. Diese Person

könnte ein Bruder oder eine Schwester, ein Freund, Rebbe oder Mesila Berater sein, und seine oder ihre Rolle wäre es, sicherstellen zu helfen, dass Sie Ihre Anleihen zur Zeit zurückzahlen und nicht in chronische Schulden geraten.

Die Verwendung von Geld anderer Menschen ist eine ernste Angelegenheit. Das ist der Grund dafür, dass wir der Meinung sind, dass Anleihen einer Überwachung-un-

terstehen sollten. Das Mass an Überwachung hängt von der Stärke Ihrer Selbst-Disziplin ab, aber es ist immer vorzuziehen, dass der Aufseher derjenige ist, der die Anleihe für Sie arrangiert und zurückzahlt.

Indem Sie die obigen Schutzmassnahmen umsetzen, sollten Sie und Ihr Mann fähig sein, einen grossen Teil der Unannehmlichkeiten zu vermeiden, die späte Lohnchecks mit sich bringen.

Natürlich behandeln diese Schutzmassnahmen nicht die Ursache des Problems: die Tatsache, dass Sie Ihre Zahlung oft verspätet erhalten. Sie müssen dies nicht als gegeben annehmen.

Es mag an der Zeit sein, andere Anstellungsoptionen in Betracht zu ziehen, und wenn Sie es tun, betrachten Sie die Angelegenheit der späten Zahlungen als Nachteil Ihrer gegenwärtigen Stelle. Sie könnten beschliessen, dass es für Sie besser wäre, eine Stelle zu haben, die weniger, jedoch zur Zeit bezahlt.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Artikels darf in irgendwelcher Form ohne vorherige Einwilligung von Mesila kopiert werden.